



Fritz Widmer,
2010 verstorben,
wurde geschätzt
für seine Poesie.

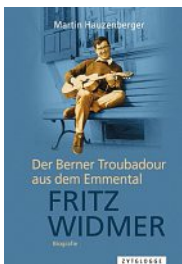
HOMMAGE AN EINEN BERNER TROUBADOUR

Fritz Widmer war
der wohl vielseitigste
Berner Troubadour.
In seiner Biografie rückt
Martin Hauzenberger
ihn aus dem Schatten
von Mani Matter.

Es waren einmal die Berner Troubadours, Mundart-Liedermacher und Chansonniers, bald einmal weit über Stadt- und Kantonsgrenzen bekannt – das war in den Sechzigerjahren, und das waren Bernhard Stirnemann, Markus Traber,

Ruedi Krebs, Jacob Stickelberger, Mani Matter und Fritz Widmer. Heute gilt Mani Matter als Star dieser losen Vereinigung von Musikern, weniger Beachtung fand Fritz Widmer (1938–2010), der, wie es sich herausstellen sollte, wohl der

talentierteste, poetischste und vielseitigste der Troubadours war. Dem Leben und Werk dieses «Berner Troubadours aus dem Emmental» geht Widmers Liedermacherkollege und Journalist Martin Hauzenberger nach. Hauzenberger befragte Weggefährten, sprach ausführlich mit Familienmitgliedern und Freunden Widmers, mit Verlegern, Schriftstellern und Musikern und legt in seiner detailreichen Biografie ein vielschichtiges, kurzweilig zu lesendes und mit viel Zeitkolorit und -geschichte versehenes Werk vor, das einen zu Unrecht etwas vergessenen Liedermacher und Schriftsteller wieder ins Bewusstsein rückt. Schön. ★★★★★ Heinz Storrer



(Zytglogge)